



Quelle: Eurostat-Datenbank, Abfrage vom 21. Oktober 2021.

Anm. 1: Der EU27-Durchschnitt stammt aus dem Jahr 2019, da der Wert von 2020 noch nicht veröffentlicht ist.

Anm. 2: Als abhängig zählen Kinder bis 18 und, sofern sie sich noch in Ausbildung befinden und im selben Haushalt leben, bis 24.

„Das wohl am häufigsten untersuchte Strukturmerkmal des häuslichen Lernumfelds stellt der sozioökonomische Status einer Familie (SES) dar. Umfassende Studien konnten den positiven Einfluss auf die mathematischen, naturwissenschaftlichen und sprachlichen Kompetenzen von Vorschulkindern belegen.“

Dr. Jana Kähler u. a., Naturwissenschaftliche Kompetenz von Vorschulkindern (2020), S. 5.

„Early childhood programmes are increasingly seen as a means of giving children from disadvantaged or immigrant backgrounds a strong start in life, and thus to mitigate the economic and linguistic disadvantages that could otherwise hinder their development and integration in society.“

OECD (Hrsg.), Building a High-Quality Early Childhood Education and Care Workforce (2020), S. 66.

Was die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrifft, unter denen junge Menschen aufwachsen, weist Österreich nicht nur auf die Staaten im hohen Norden Europas erhebliche Rückstände auf.

Mag.^a Gudrun Pennitz, Vorsitzende der ÖPU

gudrun.pennitz@oepu.at

1) Das Äquivalenznettoeinkommen eines Haushalts wird ermittelt, indem das Gesamtnettoeinkommen des Haushalts durch die Summe von 1 und 0,5 für jede weitere Person ab 14 und 0,3 für jede weitere Person unter 14 dividiert wird.